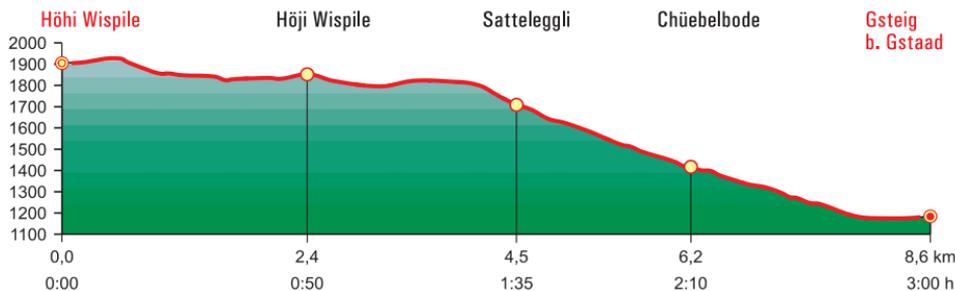


Höhi Wispile > Gsteig b. Gstaad

	Höhi Wispile	0 h 00 min					
	Höji Wispile	0 h 50 min	0:50				
	Satteleggli	1 h 35 min	0:45				
	Chüebelbode	2 h 10 min	0:35				
	Gsteig b. Gstaad	3 h 00 min	0:50				

Escursione invernale

	Media
	3 h 0 min
	8,6 km
	105 m
	825 m
	dicembre - marzo
	263T Wildstrubel
	Adatto alle famiglie





Was die Walliser im Saanenland zu suchen haben

Auf dieser Winterwanderung geht man meist der Sonne entgegen - und auch der Walliser Wispile, die unterhalb des Spitzhore liegt. Der baumfreie Bergrücken ist ein idealer Platz für Alpschaften, die überraschenderweise Walliser Eigentümer haben. Wie es dazu kam, ist historisch nicht belegt. Wahrscheinlich hatten die Bauern aus Savièse, die südlich des Passes Col du Sanetsch wohnen, zu viel Vieh und zu wenig Weide, weshalb sie Ländereien im Saanenland kauften. Während die Bauern in den Rebbergen arbeiteten, trieben die Frauen und Kinder ihre Eringerkühe über den Pass und sömmernten sie auf den Alpen der Walliser Wispile. Mit der Zeit konzentrierten sich die Savièser immer mehr aufs Keltern und verpachteten die Alpschaften an Gsteiger Bauern.

Der erste Teil dieser Wanderung führt gemütlich über die Höji Wispile, einen breiten Bergrücken mit fantastischer Aussicht auf die umliegenden Berge. Der Weg verzweigt sich einige Male, stets führen aber die Wege wieder zusammen. Bei Christntritt beginnt der Abstieg nach Gsteig - es ist ein langer und steiler Abstieg, weshalb sich je nach Schneeverhältnissen Stöcke, Spikes oder gar ein

Schlitten empfehlen. Wer steile Partien nicht schätzt, kehrt um zur Seilbahn, verpasst aber dann das feine Bergplättli mit hiesigem Käse und Trockenfleisch sowie dem Savièser Wein auf der Terrasse von Ösi Perretens Besenbeiz.

Ein Wort noch zur Seilbahn: Weil es im Saanenland zu viele Bergbahnen gibt, wird jene auf die Wispile nur in der Hochsaison betrieben, also über Weihnachten/Neujahr sowie im Februar. Diese Wanderung ist somit nur wenige Wochen pro Winter machbar. Es lohnt sich aber allemal, schönes Wetter abzuwarten und sich dann aufzumachen, der Walliser Wispile entgegen.

Rémy Kappeler, 2018

INFO

Erreichbar ist die Höhi Wispile mit der Seilbahn Wispile. Vom Bahnhof Gstaad fährt der Skibus an die Talstation. Von Gsteig fährt der Bus nach Gstaad. Bitte prüfen Sie die Betriebszeiten.

Berghaus Wispile, 033 748 96 32
Bärgbeizli Ösi Perreten, 079 280 11 27, (bei schönem Wetter und Bahnbetrieb immer offen)



Panoramareich führt die Wanderung über die Höji Wispile. Bilder: natur-welten.ch



Die Walliser Wispile hat die Wanderin stets im Blick.

© Sentieri Svizzera

